

Vorwort.

Der Sinn für die Heimat kann nie genug gepflegt und geweckt werden.

Jakob Grimm.

Wenn ich heuer zum achten Male mit einem Nachtrag zu meiner vor 14 Jahren auf Anregung der Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde und im Auftrag unseres hiesigen Vereins für Naturkunde begonnenen *Bibliotheca hassiaca* auf den Plan trete, so hat mich dazu einerseits die überaus rege Benutzung meines Sammel- und Nachschlagewerkchens, die ich bei meinen häufigen Besuchen der Landesbibliothek hier zu konstatiren Gelegenheit hatte, andererseits die Fülle des weiterhin ausgegrabenen Materials veranlasst. Eine Menge mir bisher unbekannt gebliebener Schriften landeskundlichen Inhalts, die auf das Gebiet unserer engeren Heimat Bezug nehmen, fand ich theils unter den Manuscripten der hiesigen Landesbibliothek (sie sind in dem nachfolgenden Verzeichniss mit dem Hinweis M. H., d. h. *Manuscripta hassiaca*, unter Beifügung von Format und Nummer versehen), theils in den neu geordneten Manuscripten- und Bücherbeständen der Bibliothek unseres Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde (bezeichnet durch Bibl. Ver. hess. Gesch. nebst Nummer und Format).

Einige Citate haben mir die Herren Major v. Loewenstein, der verdienstvolle Bibliothekar des Geschichtsvereins, und Schulrector Bach hierselbst, dann Herr Professor Dr. P. Weinmeister in Leipzig und Herr Oberlehrer a. D. J. H. Leimbach in Marburg zur Verfügung gestellt. Die betreffenden Titel sind mit den Anfangsbuchstaben ihrer Namen bezeichnet. Für das freundliche Interesse, das sie der Arbeit entgegengebracht haben, spreche ich ihnen besten Dank aus.

Trotz alledem wird der eine und andere Abschnitt — ich denke insbesondere an den meinen Studien recht fern liegenden Theil B, 3. a. — noch manche Lücke aufweisen, indessen „*veniet tempus quo ista, quae nunc latent, in lucem dies extrahat*“ sagt der alte Seneca.

Als Curiosum mag hier noch erwähnt werden, dass ich unter den Manuscripten der Geschichtsvereins-Bibliothek ein umfangreiches, aus den ersten Jahren dieses Jahrhunderts stammendes Fascikel fand mit der Aufschrift: „Ideen zu einer *Bibliotheca rerum hassiacarum*“. Es enthält nach eingehender Darlegung der Nützlichkeit eines solchen Werkes sehr verständige Vorschläge für eine sachgemässe Einrichtung. Nun nach 100 Jahren haben jene Ideen ihre Verwirklichung gefunden.

Kassel, Pfingsten 1897.

Ackermann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Ackermann Karl Christian

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)